

Jahresbericht 2018



**GENOSSENSCHAFT STADION
ST.JAKOB-PARK**

Impressum Jahresbericht 2018

Herausgeber: Genossenschaft Stadion St. Jakob-Park

Verantwortlich: Markus Lehmann, Alexandra Zimmerli

Auflage: 1000 Exemplare

Fotos: Alexandra Zimmerli, Walti Graf, Sacha Grossenbacher, FCB

Inhaltsverzeichnis

2018

Jahresbericht

3

Einladung zur 64. ordentlichen Generalversammlung	4
Verantwortliche Organe	5
Protokoll der 63. ordentlichen Generalversammlung vom 29. Mai 2018	6
Jahresbericht des Präsidenten	10
Berichte: FC Concordia Basel und FC Basel 1893 AG	11 – 13
Bilanz und Betriebsrechnung 2018	14 – 15
Anhang zur Jahresrechnung und Bilanzgewinn 2018	16 – 18
Bericht der Revisionsstelle	19

Einladung zur 64. ordentlichen GV ⁴

Basel, im Mai 2019

Sehr geehrte Damen und Herren

Es freut uns, Sie zur diesjährigen Generalversammlung einzuladen, die am **Dienstag, den 28. Mai 2019**, um **19.30 Uhr** im **Konferenzraum 2** des **St. Jakob-Park**, St. Jakob-Strasse 395, 4052 Basel, stattfindet.

Traktanden:

1. Protokoll der 63. ordentlichen Generalversammlung (Protokoll auf den Seiten 6–9)
2. Abnahme des Jahresberichtes, der Bilanz und der Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2018
3. Bericht der Revisionsstelle; Décharge-Erteilung an den Vorstand
4. Wahl der Revisionsstelle
5. Mutationen
(Ehrungen, Danksagungen)
6. Orientierung Bauliches
7. Varia

Gegen Abgabe des beiliegenden, adressierten Ausweises erfolgt die Ausgabe der Stimmkarten ab 18.30 Uhr beim Eingang des Sitzungslokals. Gemäss Artikel 8 der Statuten verfügt jedes Genossenschaftsmitglied über eine Stimme. Mit schriftlicher Vollmacht kann es sich durch ein anderes von ihm bezeichnetes Mitglied vertreten lassen. Die Bevollmächtigten dürfen nicht mehr als ein Mitglied vertreten.

Mit freundlichen Grüssen
Genossenschaft Stadion St. Jakob-Park



Markus Lehmann
Präsident



Marcel Thommen
Kassier

Verantwortliche Organe

Vorstand 2018

Markus Lehman, Präsident
Raymond Cron, Vizepräsident
Marcel Thommen, Kassier

Daniel Egloff (bis 29. Mai 2018)
Peter Howald (bis 8. Mai 2018)
Mathieu S. Jaus
Andreas Kessler
Sabine Pegoraro
Ueli Vischer

Revisionsstelle

Testor Treuhand AG
Holbeinstrasse 48, Postfach, CH-4002 Basel
Tel. +41 (0)61 205 45 45, Fax +41 (0)61 205 45 46

Sitz

Genossenschaft Stadion St. Jakob-Park
Birsstrasse 320 A, CH-4052 Basel
Tel. +41 (0)61 375 12 00
www.gssjp.ch

Protokoll der 63. ordentlichen GV ⁶

Jahresbericht 2018

Protokoll der 63. ordentlichen Generalversammlung vom 29. Mai 2018

Anwesend: 198 stimmberechtigte Genossenschaftsmitglieder
Entschuldigt: Vorstandsmitglied Mathieu S. Jaus und Ueli Vischer sowie Ehrenmitglied Stephan Musfeld
Vorsitz: Markus Lehmann
Protokoll: Alexandra Zimmerli

Traktanden

1. Protokoll der 62. ordentlichen Generalversammlung vom 30. Mai 2017
2. Abnahme des Jahresberichtes, der Bilanz und der Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2017
3. Bericht der Revisionsstelle; Décharge-Erteilung an den Vorstand
4. Wahl der Revisionsstelle
5. Mutationen (Ehrungen, Danksagungen)
6. Orientierung Bauliches
7. Varia

Um 19.40 Uhr eröffnet der Präsident die 63. ordentliche Generalversammlung im Konferenzsaal 2 im St. Jakob-Park. Er begrüsst die Anwesenden Genossenschaffer und speziell den neuen Präsidenten des FC Basel, Herrn Bernhard Burgener, zur GV. Die Einladungen und die dazugehörigen Unterlagen wurden fristgerecht versandt. Nächstes Jahr wird die Generalversammlung voraussichtlich am 28. Mai 2019 stattfinden. Sobald das Datum definitiv ist, können Sie dies der Homepage entnehmen.



«DO BISCH DU DEHAI»

Protokoll der 63. ordentlichen GV **7**



Volles Joggeli beim Helene Fischer Konzert

Der Präsident fasste die Geschehnisse des vergangenen Jahres kurz zusammen. An erster Stelle erwähnte er den bedauerlichen Stromausfall im St. Jakob-Park, welcher eine Stockwerkeigentümer-Angelegenheit ist. Grundsätzlich ist die Genossenschaft finanziell gut unterwegs. Nach wie vor müssen alle angedachten Projekte geprüft werden, damit auch entsprechende Umsetzungen den Spielbetrieb in keiner Art und Weise beeinträchtigen. Diesbezüglich wurde auch eine Expertengruppe beauftragt, eine 10-Jahresplanung als Diskussionsbasis zu erarbeiten, um das 18-jährige Stadion weiterhin in gutem Zustand erhalten zu können. Erfreulich ist die wachsende Anzahl Genossenschaftler, welche offensichtlich seitens Mutterzerkerve einer steigenden Beliebtheit erfreut, sodass wir der magischen Zahl von 1'000 Genossenschaftlern näher kommen.

Es werden die beiden Stimmenzähler, Herr Hanspeter Frey und Herr Markus Schulze, bestimmt sowie Alexandra Zimmerli als Protokollführerin vorgeschlagen. Beides wird einstimmig bestätigt.

Traktandum 1

Das Protokoll der 62. ordentlichen Generalversammlung vom 30. Mai 2017 wurde ohne Bemerkung von der Versammlung einstimmig genehmigt und bei der Verfasserin, Frau Alexandra Zimmerli, verdankt.

Traktandum 2

Herr Marcel Thommen erläutert der Generalversammlung die Jahresrechnung 2017.

Herr Thommen führt detailliert durch die Betriebsrechnung und erläutert den Betriebserfolg. Die Betriebsrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 12'369.24 ab.

Der Bilanzgewinn beträgt neu, nach Zuweisung des Jahresgewinnes 2017 von CHF 12'369.24, per 31. Dezember 2017, CHF 130'385.20. Die Bilanz und Betriebsrechnung wurde von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

Die Bilanz und Betriebsrechnung sowie der vorgeschlagene Gewinnvortrag wurden von der Versammlung mit 197 Stimmen genehmigt bei einer Enthaltung.

Protokoll der 63. ordentlichen GV 8

Traktandum 3

Herr Stern der Testor Treuhand AG hatte keine Ergänzung zum entsprechenden Kontrollbericht welcher von der Versammlung zur Kenntnis genommen und genehmigt wurde.

Dem Vorstand wurde einstimmig «Décharge» erteilt.

Traktandum 4

Einstimmig wurde die Testor Treuhand AG, Holbeinstrasse 48, 4002 Basel, wiederum für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle gewählt.

Traktandum 5

Der Präsident bittet die Versammlung, sich zum Gedenken an die im vergangenen Jahr verstorbenen Genossenschaftler zu erheben:

- Herr Heinz Decker
- Herr Walter Iberg
- Herr Fritz Sauter
- Herr Severino Degen-Müller

Im Weiteren gibt es zwei Mutationen im Vorstand: Herr Peter Howald war staatlicher Delegierter des Kantons Basel-Stadt. Er ist aus seinem Amt ausgeschieden und wird vermutlich im Herbst durch seinen Nachfolger aus dem Sportamt ersetzt. Herr Lehmann dankt Peter Howald (in Abwesenheit) für seine engagierte Mitarbeit im Vorstand.

Herr Daniel Egloff hat auf die heutige Generalversammlung seine Demission bekannt gegeben. Herr Egloff hat zusätzliche berufliche Herausforderungen angenommen und deshalb diese Entscheidung gefasst. Herr Lehmann dankt Herrn Egloff explizit für seinen engagierten Einsatz bei der Übergabe von der Basel-United an den FCB und überreicht ihm ein kleines Präsent.

Somit präsentiert sich der Vorstand momentan folgendermassen:

- Markus Lehmann Präsident
- Marcel Thommen Kassier
- Raymond Cron
- Mathieu S. Jaus FCB
- *Andreas Kressler *delegiert Kt. BS
- *Ueli Vischer *delegiert Kt. BS
- *pendent *delegiert Kt. BS
- *Sabine Pegoraro *delegiert Kt. BL

Die Statuten werden überarbeitet und eventuelle Änderungen werden den Genossenschaftlern präsentiert.

Traktandum 6

Die wichtigsten Projekte wurden vom Präsident erwähnt:

- Stromschiene
- Evakuationsanlage
- Bildschirme im Umgang
- Betonabplatzungen im Stadion
- Klappfenster im Stadion: Ersatz der Motoren
- Fugen im Stadion laufend erneuert
- Abdichtung Stadionsdach
- Parkplätze Gellertstrasse: in Bearbeitung
- Die sanitären Räumen der 1. Mannschaft wurden erneuert

Protokoll der 63. ordentlichen GV ⁹

Jahresbericht 2018

In nächster Zeit müssen die LED-Screens ersetzt werden. In die langfristige Planung wurde die Flutlichtanlage aufgenommen.

Traktandum 7

Der Präsident übergibt das Wort dem neuen Präsidenten des FC Basel, Herr Bernhard Burgener, der seit kurzem auch Mitglieder der Genossenschaft ist.

In einer kurzen Ansprache bedauerte Bernhard Burgener, dass es nicht zum Meistertitel gereicht hat. Sehr gerne würde er an der Erfolgsgeschichte FC Basel weiter schreiben. Dabei wies er auf die grossen Leistungen des FCB in den vergangenen Jahren hin. An dieser Stelle dankte er Marco Streller sowie seinem Team, Jean-Paul Brigger sowie auch der Geschäftsstelle für die geleisteten Arbeiten im vergangenen Jahr.

Markus Lehmann bedankt sich bei seinen Vorstandskollegen für die gute, aber auch fordernde Zusammenarbeit in diesem Jahr. Insbesondere bedankt er sich bei Alexandra Zimmerli, welche ihn, den Vorstand und den FC Basel sehr gut unterstützt und durch viel Einsatz glänzt.

Die Generalversammlung endet pünktlich um 20.00 Uhr. Der Präsident bedankt sich bei den Genossenschafte rn für das zahlreiche Erscheinen und bittet anschliessend zum Abendessen in die Premium Lounge des St. Jakob-Park.

Basel, den 29. Mai 2018

Der Vorsitzende

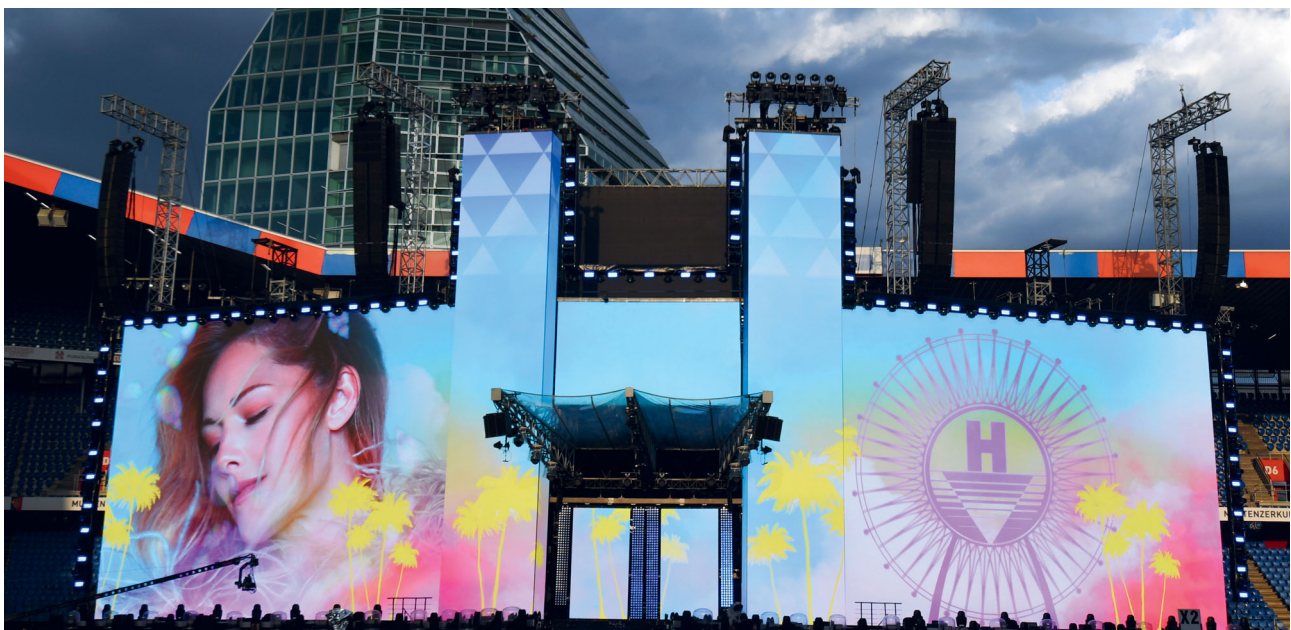


Markus Lehmann

Die Protokollführerin



Alexandra Zimmerli



Helene Fischer Live im Joggeli

Jahresbericht des Präsidenten 2018

Geschätzte Genossenschafterinnen und Genossenschafter

Sie kennen den Satz; «Nichts ist stetiger als Veränderungen» oder «Jede Veränderung ist auch eine Chance». So machen wir uns auch im Genossenschaftsvorstand Überlegungen über die Zukunft der Genossenschaft Stadion St. Jakob-Park.

Das beginnt bei der Rechtsform und hört bei der Finanzkraft auf, immer mit dem Ziel ein tolles Stadion für den FC Basel bereit zu haben. Unsere Genossenschaft bleibt schweizweit einzigartig in dieser Form – kein anderes Stadion wurde von einer Genossenschaft erbaut und mit einer Ausnahme, sind fast immer die Kommunen Investoren und gleichzeitig auch für den Unterhalt verantwortlich.

Das bringt den geeigneten Leser zu mehreren Schlüssen. Erstens macht es wenig Sinn, wenn der FC Basel das Stadion kaufen würde. Der Zeitungsenten sei gedankt, dass dadurch allen klar wurde, dass es dem FCB nur Mehrkosten und Auflagen ins Haus spülen würde, unabhängig davon, ob die Genossenschafter einem Verkauf an den FCB überhaupt zustimmen würden. Zweitens müssen wir uns Gedanken machen, einige baulichen Korrekturen am Stadion vorzunehmen, insbesondere was den Bereich Sicherheit und Komfort anbelangt. Drittens haben wir festgestellt, dass der sportliche Höhenflug aus den letzten Jahren einen Dämpfer erfahren hat, denn auch das Fussballgeschäft ist teilweise happigen Veränderungen ausgesetzt.



«Joggeli» bleibt «Joggeli»

Zum Zeitpunkt des Verfassens dieser Zeilen können wir Ihnen noch nicht mitteilen, welche angedachten Projekte zur Verbesserung von Sicherheit und Infrastruktur dereinst in Angriff genommen werden könnten, denn wir müssen zuerst die Finanzierung absichern und dazu brauchen wir starke Partner. Es ist unbestritten, dass der FC Basel zusammen mit dem Stadion St. Jakob-Park in der Region Basel eine Institution mit besonderer Stellung und grosser Strahlkraft ist – man darf sagen FCB und Joggeli ist «Kult». Dazu gilt es Sorge zu tragen und die Zukunft zu sichern. Hier stehen alle in der (Mit-)Verantwortung, wir als Genossenschafter, der FC Basel, die Fans, die Stadion-Caterer, usw. aber insbesondere auch die beiden Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft.

An der letzten Generalversammlung habe ich angetönt, dass wir die Statuten gelegentlich anpassen müssen. Dies ist in Arbeit aber – wie Sie aus der Einladung ersehen – noch nicht abgeschlossen und traktandiert worden, d. h. für diese GV leider noch kein Thema. Kein Thema ist auch die von verschiedener Seite – insbesondere der Mitglieder aus der Muttenerkurve – befürchtete Namensänderung des St. Jakob-Parks. Es wird keinen Namenswechsel geben, «Joggeli» bleibt «Joggeli» – schliesslich ist die historische Schlacht zu St. Jakob der Namensgeber und daran wird nichts geändert!

Sehr erfreulich ist der überdurchschnittliche Zuwachs an neuen Genossenschaftern – insbesondere aus dem Kreis der Muttenerkurve – welcher die Verbundenheit zum Joggeli-Stadion belegt und den Genossenschaftsgedanken, trotz möglichen Veränderungen, mitträgt. Dies bestärkt uns, denn emotionale Bindungen sind immer noch zahlreich vorhanden.

Ich freue mich auf ein weiteres gutes Betriebsjahr der Genossenschaft und dem FC Basel wünsche ich, er möge wieder ins erfolgreiche Fahrwasser zurückfinden und uns tollen Fussball bieten, im gut gefüllten «Joggeli».

Markus Lehmann, Präsident

Jahresbericht 2018

Bericht FC Concordia Basel Catering 11

Sehr geehrte Genossenschafterinnen, sehr geehrte Genossenschafter
Sehr geehrte Vorstandsmitglieder

Das Geschäftsjahr des Caterings beim FC Concordia Basel war geprägt durch den Zuschauerrückgang (grosser Anteil an den fehlenden Zuschauer mit Jahreskarten – sogenannte «no shows»). Mit dem 1. Meistertitel von BSC Young Boys und deren Dominanz auch in der Vorrunde 2018/19 wurde der Abwärtstrend der Umsätze gegenüber der Meisterjahre des FC Basel deutlich aufgezeigt. Durch das Nichterreichen der Gruppenphase in der Europäischen Wettbewerben und den fehlenden Länderspielen im St. Jakob Park gingen die Umsätze im Vergleich zum Vorjahr um fast 30% zurück! Wir werden in der Saison 2018/19 die mit Abstand tiefsten Umsatzzahlen seit der Eröffnung des St. Jakob Parks erreichen.

Weitere Punkte der Umsatzrückgänge in den letzten Jahren ist das Konkurrenzangebot ausserhalb des Stadions. Viele Zuschauer verpflegen sich bis ca. 15 Minuten vor dem Spiel an den zahlreichen Verpflegungs- und Getränke-kiosken rund um das Stadion. In der Muttener Kurve stellen wir vermehrt fest, dass viele Fans es fertig bringen ihre Bierdosen sogar in 6-er Packungen in das Stadion zu bringen und damit auch beitragen, dass im Sektor D weniger konsumiert wird. Auch die geplante FCB Fan Bar auf der Plattform werden zukünftig die Caterer umsatzmässig zu spüren bekommen.

Wir hoffen natürlich, dass in der Zukunft der FC Basel mit sportlichen Erfolgen seiner 1. Mannschaft oder auch mit der Organisation von Grossanlässen den Umsatzrückgängen entgegenwirken kann. Wir wünschen der Geschäftsführung des FC Basel viel Glück und eine gute Hand, damit wir an die vergangenen Erfolge anknüpfen können.

Unser Dankeschön gilt neben dem FC Basel und der Stadion Genossenschaft diesmal unseren vielen Mitarbeitern, die schon viele Jahre Spiel für Spiel an den Kiosken im Einsatz stehen – Danke.

FC Concordia Basel

Catering Leitung
Stephan Gloor



Catering-Stand FC Concordia Sektor D4

Kontinuierliche Vorwärtswentwicklung und Zuversicht

Beim Erscheinen dieses Berichts dürfen wir von der Clubleitung des FC Basel 1893 bereits beinahe auf die gesamten Feierlichkeiten unseres 125-Jahre-Jubiläums zurückblicken, das wir vom Sommer 2018 bis im Sommer 2019 mit verschiedenen Aktivitäten bestritten haben. Das Jahr 2018 war unser erstes vollständiges Geschäftsjahr als Clubleitung, nachdem wir den FCB im Sommer 2017 hatten übernehmen dürfen. Es waren seither nicht immer einfache Zeiten, aber wir freuen uns über eine kontinuierliche Vorwärtswentwicklung, blicken weiterhin zuversichtlich voraus und bedanken uns für die breite Unterstützung.

Im administrativen Bereich wurde Roland Heri im Berichtsjahr im Rahmen einer Optimierung der Managementstruktur zunächst vom Sportkoordinator zum Chief Operations Officer (COO) und später zum CEO befördert. Als solcher übernimmt er seither die operative Leitung des FCB-Geschäftsalltags und führt als Gesamtverantwortlicher die verschiedenen Direktionen. Mit der Unterzeichnung einer langfristigen Partnerschaft mit dem FC Bayern München profitieren wir zukünftig von einer leistungsfähigen und einer für unsere Bedürfnisse optimierten Informatikplattform, welche vom deutschen Rekordmeister für eine Vielzahl von Arbeits- und Serviceprozessen in der heutigen digitalen Welt entwickelt worden ist. Und schliesslich durften wir uns im Jahr 2018 zudem über die Verlängerung grosser Partnerschaften mit langjährigen Sponsoren sowie über die Lancierung neuer Kooperationen mit spannenden Unternehmen freuen.



Marek Suchy und der FCB versuchten im St. Jakob-Park Kyle Walker und Manchester City zu stoppen.

Sportlich begann das Jahr 2018 für uns mit einem «bittersüssen» Moment. Mit Manuel Akanji und Renato Steffen verliessen den FCB zwei Teamstützen in Richtung Bundesliga. Was für die beiden Spieler eine tolle Weiterentwicklung in ihrer Karriere bedeutete, verschaffte dem FCB zwar Transfereinnahmen, war sportlich gesehen aber durchaus ein Verlust. Andererseits gelang es unserer sportlichen Leitung, mit Fabian Frei und Valentin Stocker zwei verdiente, ehemalige FCB-Spieler aus der Bundesliga zurück nach Basel zu holen.

Nach der Wiederaufnahme der Super-League-Meisterschaft verpassten wir es leider, aus dem nur zwei Punkte betragenden Abstand auf den BSC Young Boys Kapital zu schlagen. Während sich die Berner äusserst stabil zeigten und vorne weg marschierten, waren unsere Leistungen insgesamt zu wenig konstant. So konnten wir zwar den zweiten Rang souverän halten, verloren aber zusehends den Anschluss an die Young Boys, so dass diese nach acht FCB-Meistertiteln in Serie ihren ersten Titelgewinn seit 32 Jahren feiern konnten.

Ein aussergewöhnliches sportliches FCB-Highlight gab es aber im 2018 dennoch zu feiern: Dank der erfolgreichsten Gruppenphase der Clubgeschichte in der UEFA Champions League 2017/2018 mit vier Siegen (2× Benfica Lissabon, Manchester United und ZSKA Moskau) empfing der FCB im Frühling 2018 im Achtelfinal des besten Clubwettbewerbs den Manchester City FC im ausverkauften St. Jakob-Park. Zwar hatten wir in der Endabrechnung gegen das Team von Startrainer Pep Guardiola klar das Nachsehen und verloren zuhause 0:4. Doch ein Achtungserfolg war der 2:1-Auswärtssieg im Rückspiel allemal.

Im Sommer 2018 folgte für den FCB eine turbulente Phase. Nach enttäuschenden Resultaten in der Schlussphase der Vorbereitung auf die Saison 2018/2019 missglückte auch der Meisterschaftsauftritt und der Start in die Qualifikation zur UEFA Champions League. Deshalb fielen wir den Entscheid, uns von Trainer Raphael Wicky trennen. Trotzdem verpassten wir danach die Qualifikation für den internationalen Wettbewerb. Dies sollte auch für den weiteren Verlauf der Meisterschaft kein gutes Omen sein: Zwar konnte sich der FCB hinter YB auf dem 2. Platz etablieren, doch den Meistertitel haben sich die Young Boys auch dieses Mal nicht mehr nehmen lassen. Selbstverständlich heisst das für uns umso mehr, dass wir in der kommenden Saison 2019/2020 von Neuem angreifen und den Pokal endlich wieder nach Basel holen wollen.

Bernhard Burgener

Präsident FC Basel 1893



FCB-Vorstand an der GV im Joggeli.

Bilanz 31.12.2018

14

GENOSSENSCHAFT STADION ST. JAKOB-PARK, BASEL

JAHRESRECHNUNG PER 31.12.2018

BILANZ

	31.12.18	31.12.17	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	2 683 960.47	2 742 484.41	-58 523.94
BKB, Konto Werterhaltungsrückstellung	3 601 100.32	2 401 124.32	1 199 976.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 270 452.33	670 878.26	599 574.07
Wertberichtigung Forderungen	-63 500.00	-33 500.00	-30 000.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	200 000.00	402 310.00	-202 310.00
	7 692 013.12	6 183 296.99	1 508 716.13
Anlagevermögen			
Sachanlagen			
Mobiliar	6 800.00	9 900.00	-3 100.00
Einrichtungen	1 550 000.00	1 871 600.00	-321 600.00
Technische Einrichtungen	93 000.00	154 300.00	-61 300.00
Immobilien	17 950 000.00	18 364 000.00	-414 000.00
	19 599 800.00	20 399 800.00	-800 000.00
	27 291 813.12	26 583 096.99	708 716.13
PASSIVEN			
Fremdkapital			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	748 917.50	397 250.80	351 666.70
Passive Rechnungsabgrenzungen	301 325.21	376 560.99	-75 235.78
	1 050 242.71	773 811.79	276 430.92
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	20 600 000.00	21 400 000.00	-800 000.00
Werterhaltungsrückstellung	4 800 000.00	3 600 000.00	1 200 000.00
	25 400 000.00	25 000 000.00	400 000.00
	26 450 242.71	25 773 811.79	676 430.92
Eigenkapital			
Genossenschaftskapital	405 600.00	401 500.00	4 100.00
Gesetzliche Kapitalreserve (Agio)	72 400.00	54 400.00	18 000.00
Freiwillige Gewinnreserven			
Reservefonds	223 000.00	223 000.00	0.00
Bilanzgewinn	140 570.41	130 385.20	10 185.21
	841 570.41	809 285.20	32 285.21
	27 291 813.12	26 583 096.99	708 716.13

Betriebsrechnung 2018

15

GENOSSENSCHAFT STADION ST. JAKOB-PARK, BASEL

JAHRESRECHNUNG PER 31.12.2018

BETRIEBSRECHNUNG	2018 CHF	2017 CHF	Veränderung CHF
Platzmieten Veranstaltungen	3 800 000.00	4 800 000.00	-1 000 000.00
Mietertrag Gebäude	714 940.29	966 817.60	-251 877.31
Sonstiger Ertrag	994 633.03	582 284.48	412 348.55
Veränderung Wertberichtigung Forderungen	-30 000.00	-7 000.00	-23 000.00
TOTAL ERTRAG	5 479 573.32	6 342 102.08	-862 528.76
Personalaufwand	-79 967.60	-71 039.75	-8 927.85
Verwaltungsaufwand	-165 132.01	-151 481.09	-13 650.92
Übriger betrieblicher Aufwand	-4 161 292.68	-5 036 053.40	874 760.72
Baurechtszins	-22 225.20	-22 225.20	0.00
Sachversicherungen	-168 822.90	-169 850.65	1 027.75
Gebäude-, Anlagenunterhalt	-2 121 363.86	-1 588 714.48	-532 649.38
Nebenkosten Gebäude	-463 096.14	-467 490.65	4 394.51
Bildung Werterhaltungsrückstellung	-1 200 000.00	-2 400 000.00	1 200 000.00
Leasing LED-Wände	0.00	-68 715.28	68 715.28
Miete Turm	-169 990.34	-306 646.24	136 655.90
Sonstiger Betriebsaufwand	-15 794.24	-12 410.90	-3 383.34
Abschreibungen	-800 000.00	-800 000.00	0.00
TOTAL AUFWAND	-5 206 392.29	-6 058 574.24	852 181.95
ERGEBNIS VOR ZINSEN UND STEUERN	273 181.03	283 527.84	-10 346.81
Finanzaufwand	-255 495.82	-265 158.60	9 662.78
ERGEBNIS VOR STEUERN	17 685.21	18 369.24	-684.03
Direkte Steuern	-7 500.00	-6 000.00	-1 500.00
JAHRESERGEBNIS	10 185.21	12 369.24	-2 184.03

Anhang zur Jahresrechnung **16**

GENOSSENSCHAFT STADION ST. JAKOB-PARK, BASEL

JAHRESRECHNUNG PER 31.12.2018

ANHANG

2018
CHF

2017
CHF

1 Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die Darstellung der Betriebsrechnung wurde mit Fokus auf den Gesellschaftszweck gewählt.

2 Angaben zur Werterhaltungsrückstellung vormals Erneuerungsfonds Immobilien

Gestützt auf ein externes Gutachten zur Werterhaltung des Stadions St. Jakob-Park im Jahre 2013 hat die Verwaltung der Genossenschaft Stadion St. Jakob-Park diverse finanzielle Richtlinien beschlossen. Diese sollen helfen, bei aller Unberechenbarkeit dieses grossen Bauwerks in den Bereichen Instandhaltung mit jährlich CHF 1'200'000.00 (laufender Unterhalt) und Instandsetzung mit jährlich CHF 2'000'000.00 (aperiodische, werterhaltende Investitionen) die notwendigen finanziellen Mittel bereit zu stellen.

Im Bereich Instandsetzung ist neben der Amortisation der Hypotheken die Bildung einer Werterhaltungsrückstellung über die nächsten 10 Jahren vorgesehen. Gemäss Vereinbarung mit der Steuerverwaltung Basel-Stadt muss die Rückstellung dynamisch «verwaltet» werden und darf maximal CHF 8'570'000.00 betragen. Das heisst, dass die effektiv getätigten Investitionen gegen die vorhandene Rückstellung verrechnet werden müssen.

Die Werterhaltungsrückstellung hat sich wie folgt entwickelt:

Anfangsbestand per 01.01.	3 600 000.00	1 200 000.00
Bildung	1 200 000.00	2 400 000.00
	4 800 000.00	3 600 000.00

3 Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 10.

Anhang zur Jahresrechnung **17**

GENOSSENSCHAFT STADION ST. JAKOB-PARK, BASEL

JAHRESRECHNUNG PER 31.12.2018

ANHANG

2018
CHF

2017
CHF

4 Leasingverbindlichkeiten und weitere nicht bilanzierte Verbindlichkeiten

Mit der Einwohnergemeinde der Stadt Basel besteht ein Baurechtsvertrag mit einer Laufzeit bis Juni 2099. Der Baurechtszins wird alle 10 Jahre festgesetzt. Gegenwärtig beträgt der Zins jährlich CHF 22'225.20.

5 Personalvorsorge

Die Gesellschaft ist für die Berufliche Vorsorge bei einer Sammelstiftung der AXA Winterthur angeschlossen. Am Bilanzstichtag besteht wie im Vorjahr ein Guthaben gegenüber der Vorsorgeeinrichtung.

6 Verpfändete Aktiven

Als Sicherheit für die Gewährung einer Rahmenkreditlimite seitens der Basler Kantonalbank hat die Genossenschaft folgende Aktiven verpfändet:

Immobilien

• Bilanzwert	17 950 000.00	18 364 000.00
• Grundpfandverschreibung im 1. Rang	70 400.00	70 400.00
• Inhaber-Schuldbrief im 1. Rang	30 750 000.00	30 750 000.00
• Beanspruchung	20 600 000.00	21 400 000.00

Bilanzgewinn 2018

18

GENOSSENSCHAFT STADION ST. JAKOB-PARK, BASEL

JAHRESRECHNUNG PER 31.12.2018

BILANZGEWINN

2018
CHF

2017
CHF

Der Generalversammlung stehen zur Verfügung:

Vortrag aus Vorjahr 130 385.20 118 015.96

Jahresergebnis 10 185.21 12' 369.24

Bilanzgewinn

140 570.41

130 385.20

Die Verwaltung beantragt folgendes:

Vortrag auf neue Rechnung 140 570.41 130 385.20

140 570.41

130 385.20

CH-4002 Basel
Postfach Holbeinstrasse 48
Telefon +41 61 205 45 45
Fax +41 61 205 45 46
E-Mail testor@testor.ch
Internet www.testor.ch



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der

Genossenschaft Stadion St. Jakob-Park, Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Genossenschaft Stadion St. Jakob-Park für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

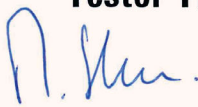
Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.


Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Basel, 11. April 2019
MS

Testor Treuhand AG


Marc Stern
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor


Ezio Alba
zugelassener Revisionsexperte

Beilagen

- Jahresrechnung
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

19 - 1106 - 7

